



Auch der berühmte Schauspieler Hans Albers (3. v.l.) war zu Gast auf Helgoland.

Wo bildende Künstler, Dichter und Komponisten die saubere Luft auf der Insel einatmeten, da durften auch die Schauspieler nicht fehlen. Im Jahre 1868 schon erhielt Helgoland sein leider während des Kriegs zerstörtes Theater, und keine Geringeren als die Schauspieler der Burg in Wien gastierten hier während der Sommerpause. Auf der Bühne standen Josef Kainz und Lotte Lehmann, schließlich auch „Hoppla, jetzt komm ich“ - der legendäre Hans Albers. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben namhafte Schauspieler die Helgoländer Theater-Tradition bei Gastspielen fortgesetzt.

Einmal kreuz und quer über die Insel führt uns also dieser Themenweg durch eine kulturelle Geschichte, wie sonst kaum ein Ort dieser Größenordnung aufzuweisen hat. Und dazu gehören die Insulaner. „Denken Sie sich ein emsiges Völkchen dazu, das sich in ewiger Rührsamkeit ameisenhaft anklammert, als ob von dem ganzen großen Planeten nur noch dieser kleine, dem Zerbröckeln nahe Rest übrig geblieben wäre, und Sie sehen die Helgoländer.“ Zumindest Dichter Friedrich Hebbel hat sie so gesehen.

Allein oder in geführten Gruppen können Sie das ganze Jahr über die Nordseeinsel erkunden. Spazieren Sie auf den Pfaden unserer wechselvollen Geschichte, begegnen Sie Hoffmann von Fallersleben und James Krüss auf dem Kulturpfad und erwandern Sie sich die Wunder der Natur auf beiden Inseln Helgolands. Zu allen fünf Themenwegen gibt es kostenlose Info-Broschüren, die Sie bei Ihrer Entdeckungsreise begleiten. Wir schicken Ihnen gerne unsere Informationen.

Kontakt

Helgoland Tourismus-Service Tourist Information

Lung Wai 27 (im „atoll“)
27498 Helgoland

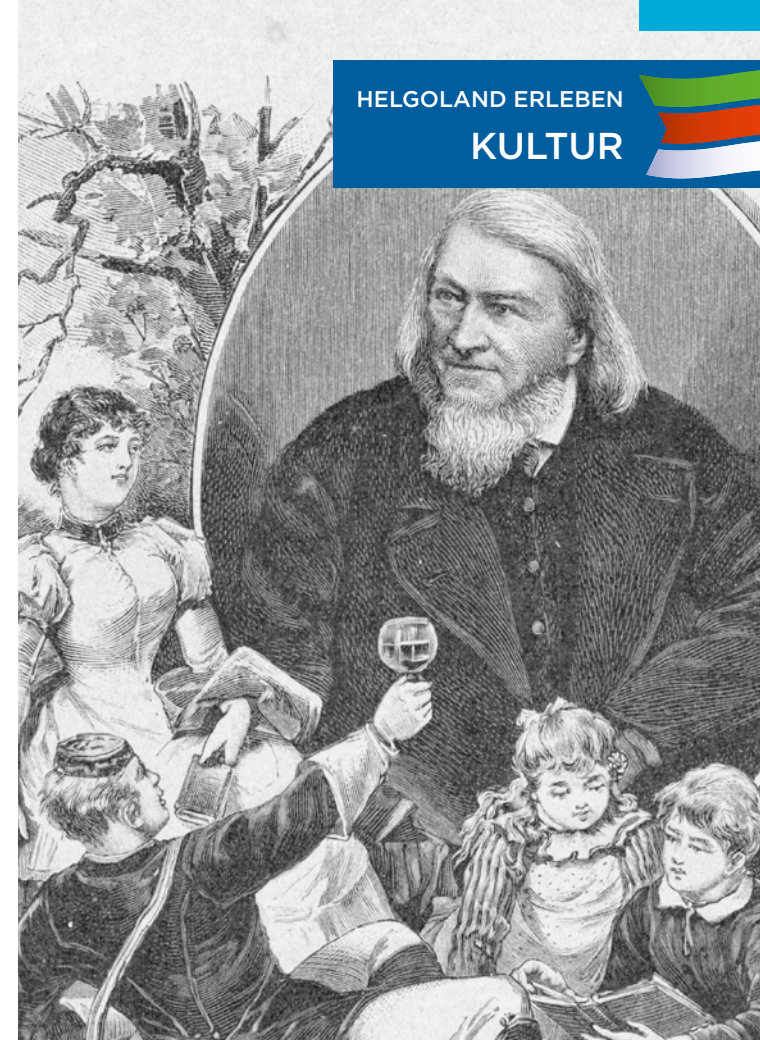
Tel.: +49 (0) 4725 808 808
Fax: +49 (0) 4725 808 99 808

info@helgoland.de
www.helgoland.de

Bilder: Helgoland Tourismus-Service; dreivorzwölf marketing GmbH; Archiv Museum Helgoland; Keystone Pressedienst GmbH; Ulrich Höhns; AKG, Berlin; Franz Schensky, Archiv Förderverein Museum Helgoland e. V.; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, Karte: iGrafik, Quelle Titelbild: „Die Gartenlaube“, Heft 39, Seite 653, von 1891

Stand: 05/2020

HELGOLAND ERLEBEN
KULTUR



KREATIVEN KÖPFEN AUF DER SPUR

HELGOLANDS
KULTURWEG

Helgoland 
DIE INSEL DIE ATMET



Das Foto „Helgoland bei schwerer See“ von Franz Schensky ist eines der bekanntesten Helgoland-Motive.

ERSTAUNLICHES ÜBER HELGOLANDS FASZINIERENDE KULTURGESCHICHTE

„Vom Westen kommt mir zugleich eine Beschreibung der Insel Helgoland mit den schönen Belegen unorganischer und organischer Natur, konsolidierter Werte des Urlebens und noch ganz frischer Beweise des Fortlebens und Wirkens des ewigen Weltgeistes.“

Johann Wolfgang von Goethe, 24. Oktober 1827

Nicht allein die abwechslungsreiche politische Geschichte unserer Insel, liebe Leserinnen und Leser, auch die Kulturgeschichte Helgolands hat besondere Bedeutung.

Hier wandeln wir auf den Spuren von Franz Kafka oder Heinrich Heine, und hier entstand auf den Ruf nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ der Text zur Nationalhymne der Deutschen, geschrieben von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Folgen wir deshalb ihnen und vielen anderen Künstlern auf unserem Themenweg Kultur über Deutschlands einzige Hochseeinsel.

Vielleicht erleben wir an der Westküste Heines „hochgewölbten Himmel, der der Kuppel einer gotischen Kirche gleicht“. Und lauschen dabei den „Meereswellen“, die „wie eine Wasserorgeln rauschen“.

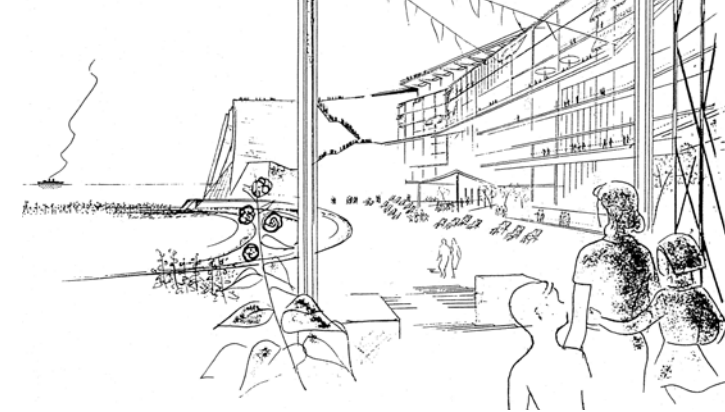
„Wer so etwas noch nicht gesehen hat“, dem dürfen wir mit Helgoland-Besucher Georg Christoph Lichtenberg sagen, „datiert ein neues Leben von einem solchen Anblick und liest alle Beschreibungen mit einem neuen Sinn.“

Nach Lichtenberg haben Heinrich von Kleist, Friedrich Hebbel und der schwedische Dichter August Strindberg Helgoland erlebt.

Als Zeitgenosse beschrieb James Krüss seine Heimatinsel. Sein zauberhaftes Buch „Mein Urgroßvater und ich“ wird allein in 35 Ländern gelesen.

Was die Dichter in Sprache umsetzten, inspirierte den Komponisten Anton Bruckner zu seinem Werk „Helgoland“ für Männerchor und großes Orchester. Dem Lied der Brandungswellen lauschten Franz Liszt und Hans von Bülow.

Immer wieder hat die Insel mit ihrem bizarren roten Felsgestein, mit dem grünen Land und weißen Sand auch die bildenden Künstler angezogen.



Unser Themenwanderweg führt zu jenen Stellen, wo Eberhard Schmidt und Gustav Schönleber, die Genre-maler Christian Ernst Bernhard Morgenstern und Rudolf Jordan, die Marinemaler Hans Bohrdt und Claus Bergen ihre Staffeleien aufbauten und wo in jüngerer Zeit der geniale Horst Janssen zum Zeichenstift griff.

Was für die Maler Pinsel und Farben waren, war für Franz Schensky die Kamera. In einmaligen Bilddokumenten hielt er das stürmische Helgoland fest und erlangte mit den ersten Aquariaufnahmen Weltgeltung.

Nicht unumstritten ist die Helgoländer Architektur des Wiederaufbaus. Sie wird aber dennoch von einigen Fachleuten ernsthaft als „Blaue Mauritius der jungen bundesrepublikanischen Architektur“ bezeichnet. Zu diesem Thema wird vom Helgoland Tourismus-Service in der Saison eine Spezialführung mit dem Titel „Städtebaulich-historischer Rundgang“ angeboten. Bitte beachten Sie die Aushänge!

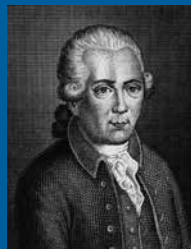
„Sturmläuten auf Helgoland“, Ölgemälde von Rudolf Jordan, 1893



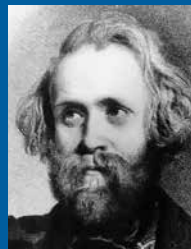
Hoffmann von Fallersleben



Heinrich Heine



Georg Christoph Lichtenberg



Friedrich Hebbel



Heinrich von Kleist



Franz Liszt





Architektur-Farbpalette nach dem von Johannes Ufer entwickelten Farbkanon



Das Conversationshaus um 1843 (Zeichnung von C. Beer)



Blau gekennzeichnete Schilder und kleine Pyramiden weisen den Weg durch Helgolands eindrucksvolle Kulturgeschichte.



„Helgoland“ von Gustav Schönleber



August Strindberg

KULTUR ERLEBEN AUF HELGOLAND

Der Kulturweg führt Sie über 15 verschiedene Stationen durch die vielfältige und abwechslungsreiche Kultur Helgolands. So kann vom Theater über Malerei und Literatur bis zum Brauchtum die Kultur bei einem Spaziergang über die Insel erforscht werden.

Die blauen Punkte markieren die Positionen, an denen auf dem Ober- und Unterland kleine Pyramiden oder Tafeln den Weg durch Helgolands Kulturgeschichte weisen. Dauer: ca. 1 1/4 Stunden.



James Krüss



Timm Thaler von James Krüss

1 Theater
Hier stand das 1868 eröffnete und im Zweiten Weltkrieg zerstörte Inseltheater. Vor dem Krieg gastierten hier die Schauspieler der bekannten Wiener Hofburg in den Sommermonaten, während ihrer Sommerpause. Nach der Rückkehr der Helgoländer auf ihre Insel wurde die Theatertradition mit Gastspielen namhafter Theater und Schauspieler fortgesetzt.

2 Architektur-Farbpalette
Helgoland präsentiert sich heute als überaus farbenfrohe Insel. Dies ist das Werk des Malers Johannes Ufer, der beim Wiederaufbau der Insel als Farbberater fungierte. Er entwickelte einen Farbplan mit 14 Farbtönen, die die Nüchternheit des roten Buntsandsteinfelsens in der Weite des Meeres mildern und die - gewollte - Einheitlichkeit der Häuserfassaden auflockern sollten.

3 Schensky-Fotografie
An dieser Stelle stand das Haus des 1871 auf Helgoland geborenen kaiserlichen Hof-Fotografen Franz Schensky. Er hat 60 Jahre lang das Leben der Insel mit der Kamera festgehalten und so ein einmaliges Dokument der Zeitgeschichte geschaffen.

4 Conversationshaus
Hier stand zur Zeit der Kontinentalisiertheit das Conversationshaus - auf Helgoländisch auch „De Beers“, die Börse, genannt. Es war gleichzeitig Geschäftstreffpunkt der Kaufleute und Stätte der Gastlichkeit mit Ausschank. Ein 1891 entstandener Neubau des Conversationshauses wurde dagegen als luxuriöses Kurhaus mit Restaurant und Ballsaal geplant, in dem sich der mondäne Adel traf.

5 Wiederaufbau-Architektur
Nach dem Wiederaufbau zeigt sich in der Helgoländer Architektur ein eher karger, skandinavisch beeinflusster Stil, der durch eine fein aufeinander abgestimmte Farbgebung im Unterland und das strahlende Weiß des Oberlandes aufgelockert wird.

6 Altes „Pottchen“
In die Geschichte Helgolands ging einer Erzählung nach das alte „Pottchen“ ein. Durch seine strategisch günstige Lage war es beliebter erster Anlaufpunkt der Seeleute und anderer trinkfester Insulaner. Der ehemalige Inselpastor Ring hielt es dagegen eher für einen „Sündenpfuhl, gegen den die Engel des Himmels umsonst kämpfen“.

7 James Krüss
Der Schriftsteller, der seine Kinder- und Jugendzeit auf dem Eiland verlebte, ist wohl einer der berühmtesten Söhne Helgolands. Das Kinder-

buch „Mein Urgroßvater und ich“ und die Fernsehserie „Timm Thaler“ stammen aus seiner Feder. Zu seinem 60. Geburtstag am 31. Mai 1986 verlieh seine Heimatinsel ihm die Ehrenbürgerwürde.

8 Literatur auf Helgoland
Kaum einer der berühmten zeitgenössischen Schriftsteller konnte sich der Anziehungskraft des roten, schroffen Buntsandsteinfelsens in der weiten Nordsee entziehen. Von Kleist und Heine über Hoffmann von Fallersleben und Hebbel bis zu Strindberg und Kafka - sie alle weilten auf Helgoland oder widmeten der Insel einige oder gar viele Zeilen in ihren Werken. (Mehrere Tafeln in der Kieler Straße)

9 Heinrich Gätke
Er gilt als Wegbereiter der inzwischen weltberühmten Helgoländer Vogelwarte, dem heutigen Institut für Vogelforschung. Nach der Heirat mit einer Helgoländerin bleibt er als Vogelkundler der Insel treu und wird mit seinem Buch „Die Vogelwarte Helgolands“ zu einem Begründer der wissenschaftlichen Ornithologie. Gätkes Spuren auf der Insel, sein Grab und seine als eine der größten der Welt geltende Vogelsammlung wurden tragischerweise Opfer der Bomben während des Zweiten Weltkriegs.

10 Malerei auf Helgoland
Helgoland war zu allen Zeiten und für alle Stilrichtungen der Malerei stets ein Ort der Inspiration für die bedeutendsten Vertreter der jeweiligen Kunstperiode. Und haperte es den Künstlern einmal am Kleingeld für die Übernachtung, so galt stets die praktische Devise „Bett gegen Bild“.

11 Musik
Neben der Malerei wird die Musik auf Helgoland hoch geschätzt. Zwei Chöre mit langer Tradition gibt es auf der Insel: die Helgoländer Karkfinken und die Halunner Songers. Und übrigens: In mehr als 100 Schlagern und Liedern wird das Eiland selbst besungen.

12 Brauchtum
Auf Helgoland hat sich das alte Brauchtum bis heute erhalten und wird zum Beispiel in der Volkstanz- und Trachtengruppe liebevoll gepflegt. Auch ganz besondere Zeremonien wie „Das Wünschen“ am Wendskedai (1. Januar) oder das Wassertragen der Kinder bei der Taufe haben einen festen Platz im Alltag der Insulaner.

13 St. Nicolai-Kirche
Helgoland ist seit dem 8. Jahrhundert christlich und seit der Reformation evangelisch. Die heutige St. Nicolai-Kirche steht an der gleichen Stelle wie ihre zwei Vorgänger von 1609 und 1685. Sie wurde unter Denkmalschutz



St. Nicolai-Kirche



Altes „Pottchen“



Fotografie von Franz Schensky



Franz Kafka

gestellt, da sie im Innern einige wertvolle alte und neue Ausstattungsstücke beherbergt: Schiffsmodelle, alte Grabdenkmäler und einen Jerusalemsleuchter.

14 Maulbeerbaum
Dieser Baum wird auch „Das Wunder von Helgoland“ genannt, da er als einziger Baum das Bombardement des Zweiten Weltkriegs überstand. Obwohl fast zerstört, bekam der rund 150 Jahre alte Stumpf wieder frische Triebe. Er stand früher im alten Pastorat und „beschrimte“ bis 1900 - vor Einführung der Zivilehe - zahllose verliebte Paare, die ohne Aufgebot und Formalitäten schnell heiraten wollten. Deshalb war Helgoland früher auch als „Liebesinsel“ bekannt.

15 Werner Karl Heisenberg
Der deutsche Wissenschaftler und Nobelpreisträger zählt zu den bedeutendsten Physikern des 20. Jahrhunderts. 1927 formulierte er die nach ihm benannte „Unschärferelation“. Wesentliche Erkenntnisse hierfür entwickelte Heisenberg 1925 auf Helgoland, wohin er - von heftigem Heufieber geplagt - von seinem damaligen Vorgesetzten geschickt worden war.